



RCS Newsletter 4 / 2023

Muttenz, im Dezember 2023

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Unser Vereinsjahr neigt sich dem Ende entgegen und schon hat der letzte Newsletter für dieses Jahr den Weg zu Euch gefunden. In unserem Riley-Universum durften wir an unseren Anlässen viele schöne und eindrückliche Momente erleben – ganz im Gegensatz zu zum Leid und den Konflikten an zu vielen Orten dieser (unserer) Erde, die uns trotz allem sehr beschäftigen.

Allen, die zum Gelingen der Ausfahrten und Anlässe beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank!

Für einmal war dieses Jahr auch geprägt durch eher «bürokratische» Anpassungen und Veränderungen. Zum einen hat die GV die Einführung von Datenschutzbestimmungen für unseren Club beschlossen und damit den neuen gesetzlichen Anforderungen Rechnung getragen. Weiter wurde der Vorstand beauftragt, die Website des Clubs auf einen technisch aktuellen Stand zu bringen. Eine Bedürfnis-Umfrage bei den Clubmitgliedern hat leider nicht gerade viele Rückmeldungen zur Folge gehabt. Der Vorstand befasst aber sich weiter mit dieser Thematik und plant, bis zur GV 2024 ein Konzept vorzulegen und die voraussichtlichen Kosten abzuklären.

Von der Redaktion des Oldtimer-Magazins SwissClassics Revue wurde unser Club angefragt, ob wir unter der Rubrik «Präsentation von Marken-Clubs» den Riley Club Schweiz vorstellen wollen. Wir werden uns diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen lassen und hoffen, damit den Bekanntheitsgrad der Marke Riley und den unseres Clubs etwas zu erhöhen und vielleicht auch neue Mitglieder zu gewinnen. Der Beitrag soll in der Februar-März-Ausgabe 2024 erscheinen.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und ihren Familien besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr! Schon heute freuen wir uns wieder auf viele tolle Begegnungen im 2024.

Jasmin Ziörjen, Peter Lenggenhager

Werner Schröter, Daniel Schmid,

Urs Meier



Winter Höck 2023 in Brunegg

Bei eher trübem Wetter und herbstlichen Temperaturen trafen sich in Brunegg rund 30 Rileyaner gegen die Mittagszeit zum traditionellen Winter-Höck. Am Vormittag tagte der Vorstand, der die Anwesenden über die Club-Termine (siehe Schluss dieses Newsletters) orientieren konnte. Werner Schröter informierte über die Präsidenten-Soirée unseres Dachverbandes, an der er zusammen mit Jasmin Ziörjen teilgenommen hatte. Anschliessend präsentierte Fritz Wirz den Stand des Projekts «Route Napoléon». Dieses nimmt langsam aber sicher Formen an. Das vorläufige Programm ist nun auch auf unserer Web-site im Login-Bereich aufgeschaltet.



Die Vorfreude wächst!

Mit Benzingesprächen und dem gemütlichen Zusammensein klang der Höck am späteren Nachmittag aus.



Riley's on Tour

Grimm's Oldtimer Jahr 2023, Teil 2

Bereits im Oktober 2021 waren wir mit dem MG Club eine Woche in Schenna (oberhalb Meran gelegen). Allerdings mussten wir feststellen, dass der kleine Zwerg das älteste und schwächste Auto war und für die Dolomiten eher ungeeignet. In der Ebene und auf graden Strecken schlug er sich tapfer, doch sobald es in die Höhe ging, mussten wir ihn böse quälen, um mit der Gruppe mitzuhalten. Als Anfang des Jahres die Ausschreibung für die diesjährige Reise eintraf, war eigentlich klar, dass wir uns nicht anmelden. Doch dann wurden wir «überredet», doch einfach ein anderes Fahrzeug zu nehmen. Glücklicherweise steht ja noch mehr in der Garage und gemäss Charly sollte es nicht der Käfer, sondern der Riley sein. Vor Ort stellte sich heraus, dass wir nicht die einzigen markenfremden waren, sogar ein nagelneuer Porsche war unter den Teilnehmern. Da wir dieses Mal wussten, was uns kulinarisch erwartet, war eigentlich der Plan, «vorher doch noch

etwas abzuspecken», aber eine spontane Zusage zu einer Namibia Reise im April mit erstaunlich gutem Essen und günstigen Weinen, machte dieses Vorhaben schnell zunichte. Nach nur 2 Tagen Verschlaufpause (Wäsche waschen, Blumen giessen, Auto aufladen, etc.) ging es also am Sonntag, 23. April mit dem Riley auf dem Lieferwagen Richtung Südtirol. Die Wetterprognose war gut und unsere Laune auch. Unser Ziel war das schicke Schenna Resort. Der Wirt, Stefan Pföstl, besitzt selber eine MG Q Type und stellt seit Jahren die Routen für den MG Club zusammen. Hier sassen die ersten schon auf der Sonnenterrasse und nach und nach trudelten weitere MG-Besitzer ein. Der erste Abend begann mit einem reichhaltigen Apéro und dem anschliessenden sehr üppigen Essen im Hotel.



Der Montag begann locker, das offizielle Programm startete erst um 14 Uhr. So konnten wir gemütlich frühstücken und die tolle Wellnessanlage nutzen. Die Tour führte uns durch das schöne Passeiertal, mit einem Abstecher ins Sandwirt Museum (Südtiroler Volksheld) und einem ausgezeichneten Apéro auf der Panoramaterasse des «Prennager» in Tall. Bald mussten wir uns sputen, denn ab 19 Uhr gab es ja dann «endlich» wieder was zu essen.

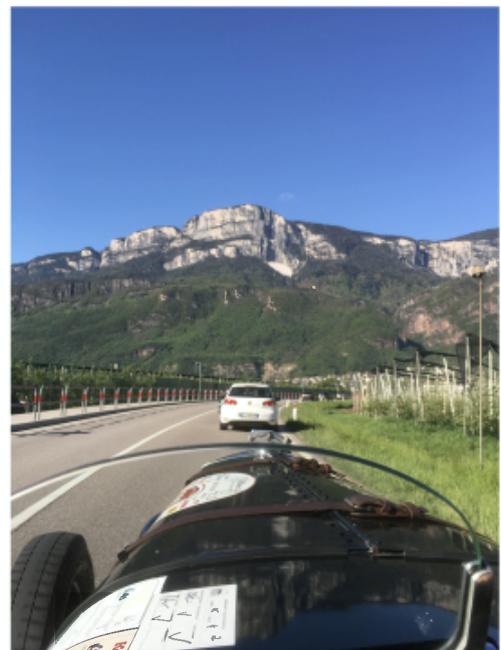
Am Dienstag war dann fertig lustig. Bereits um 8.30 Uhr standen die Autos bereit für die Dolomiten Tour. Von Schenna ging es über Burgstall – Terlan - Bozen-Blumau - Tiers, hier machten wir einen Kaffeehalt auf der Terrasse des sensationell schönen Cyprianerhof, dann weiter über den Niglerpass – Karersee – Deutschnofen - Montan (Mittagshalt) – Laimburg – Kojotenpass - Terlan – Mölten - Hafing und wieder zurück nach Schenna. Wir konnten sogar noch in den grossen Pool hüpfen, bevor es dann, ihr könnt es erraten, wieder was zum Essen gab.

Am Mittwochvormittag hatten wir «frei» und so fuhren Charly und ich runter nach Meran, schlenderten über die schöne Promenade und genossen die Sonne bei Kaffee und Glace. Um 15 Uhr starteten wir dann zur Meraner Frühlingrunde via Labers – Sinich – Lana – Marling – Algund - Tirol, um dann kurz vor Schenna im Schloss Rametz das grösste private Weinbaumuseum zu besichtigen. Der Hausherr persönlich führte uns durch die alten Gemäuer und zum Schluss gab es natürlich im Garten eine Verkostung der heimischen Produkte. Das letzte Stück bis zum Hotel mussten wir leider

noch im Oldtimer zurücklegen und man munkelt, dass nicht mehr alle Fahrer/innen nüchtern waren. Die Letzten erreichten das Hotel erst später am Abend.



Zum Glück war das riesige Buffet des Schenna Resorts auch zu dieser Zeit immer noch gut gefüllt und niemand ging hungrig ins Bett. Apropos Bett, dahin gelangte man meistens erst zu später Stunde, denn nach dem ausgiebigen Abendessen mussten alle in der schönen Hotelbar natürlich noch den einen oder anderen Schlummertrunk zu sich nehmen. Allgemein beliebt war der «Braulio», ein Kräuterbitter zur besseren Verdauung. Der steht jetzt auch bei uns Hause in der Bar.



Am Donnerstag um 9.00 Uhr hiess es dann «der Deutschnonsberg und das Unterland». Über Lana, den Gampenpass und Fondo ging es nach Cles, wo wir (kurz) eine Bergkäserei besichtigten und (ausgiebig) Käse probierten. Anschliessend weiter bis zum Kalterersee, wo wir im Gasthof Panholzer zur Mittagspause stoppten. Für uns eine «versteckte Perle am See». Von

der Hauptstrasse nicht zu erkennen und von vorne sehr unscheinbar und fast baufällig, entpuppte es sich von der Rückseite her als sehr hübscher Gasthof mit schönem Garten und modern eingerichteter Gaststube. Der Donnerstag war der letzte gemeinsame offizielle Tag der MG-Woche. Noch ein Sprung in den Pool, ein Apéro an der Bar, das «Galadinner», anschliessend sogar Livemusik und ein letzter Braulio.

Am Sonntag nach dem Frühstück hiess es Abschied nehmen. Einzelne Teilnehmer verlängerten ihren Aufenthalt im Hotel oder fuhren weiter nach Italien. Wir hatten zwei Geburtstageseinladungen und wollten (nach total 4 Wochen Abwesenheit) doch mal wieder ein paar Nächte im eigenen Bett schlafen. Und es stand ja auch die Riley GV in der Agenda. Fazit: Es war wieder eine schöne Woche mit netten Leuten, gutem Wetter und zu viel Essen. Was sich auf der Waage natürlich prompt bemerkbar machte, die seither nur noch aufwärts zeigt. Zu viele Anlässe, ihr werdet mehr davon erfahren....

Christina und Charly Grimm



Gempen Memorial 2023

Das alle drei Jahre stattfindende Gempen Memorial konnte nach der Corona-bedingten Absage der Ausgabe 2020 in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Auf der historischen Bergrennstrecke von Dornach nach Gempen massen sich am 23. September 2023 über 110 Oldtimer in einer Gleichmässigkeitsprüfung. Die Strecke wurde in vier Abschnitte aufgeteilt, in denen unterschiedliche Durchschnittsgeschwindigkeiten vorgeschrieben waren und fünfmal durchfahren werden musste. Für die «Racer» unter den Teilnehmern war das geforderte Tempo eher zu tief, was den Fahrspass schon etwas bremste. Es ist aber den Organisatoren des Rennens, dem ACS beider Basel, zugute zu halten, dass die behördlichen Auflagen für derartige Anlässe mittlerweile äusserst restriktiv sind.

Erfreulicherweise war unser Club zahlreich vertreten: Allen voran Lydia Ramseyer im Riley-motorisierten Triumph Sports.



Lydia im Ziel!

Fritz Wirz (Jaguar XK 120 OTS, 1954) Harald Menge (Chevrolet Six Special, 1932), Bruno Mazzotti (Riley Nine, 1934) und Urs Meier (Riley Nine Special Le Mans, 1936) vervollständigten das Quintett.



Die tollkühnen Männer.....

Den vielen Zuschauern boten sich bei mehrheitlich sonnigem Wetter zahlreiche Gelegenheiten, die tollen Fahrzeuge zu bestaunen; sei es am Start, auf der Strecke oder im Fahrerlager am Ziel. 25 Vorkriegs- und 87 Nachkriegsfahrzeuge erreichten das Ziel, darunter ein Ansaldo 4 CS von 1924 als ältestes Auto. Weiter waren folgende Marken vertreten: Bugattis, Bentley, Morgan Threeweeler, BMW, Austin Healey, Aston Martin, Mercedes Benz, Jaguar, Triumph, Chevrolet, Alfa Romeo, Maserati, Porsche, Lancia, usw.



Riley Nine Duo

Auf der Website www.gempen-memorial.ch sind zusätzliche Infos und weitere Impressionen zu finden.

Alles in Allem ein toller und gut organisierter Anlass. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe in drei Jahren.

Urs Meier



Regierungsrat meets Präsident



Jochpass Memorial 2023

Das Jochpass Memorial 2023 stand ganz im Zeichen des 100jährigen Jubiläums. Erfreulicherweise waren auch 7 Vorkriegs-Riley's, wovon drei unserer Clubmitglieder (Charly + Christiane Grimm, Meinoff + Manuela Zarnitz, Christoph + Steffi Karle) am Start. Der Gesamtsieger, auch ein Riley, kam aus Bozen (I) und dicht dahinter «unsere» Grimm's und Zarnitzens.



Team Zarnitz on the track



Market



Riley RM 1.5, Saloon, Zwischengas, CHF 35'500



Riley 9 Brooklands, Auktion Goodwood 10.9.23: 160'000 £



TERMINE

GV 2024

11. Mai 2024 Schlossrued

RCS-Weekend 2024

24./25. August 2024

Route Napoléon

Voraussichtlich 7 – 8 Tage im Zeitfenster 16. – 30. September 2024

RCS Herbst-Höck

2. November 2024 Brunegg

Auf unserer Website findet sich die aktualisierte Terminliste.



Riley Club auf Facebook!

RILEY REGALIA SHOP

Daniel Schmid

Wart 80, CH-3512 Walkringen

Tel. +41 (0)79 426 42 14

schmid.daniel@hotmail.com

RCS ERSATZTEILDIENTST

Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil, CH-8426 Lufigen

Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch

